

Niederschrift der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023

Hinweis: Durch diese Niederschrift werden den Mitgliedern der DPG gemäß § 18 (4) der Satzung der Ablauf und die Ergebnisse der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 der DPG bekannt gegeben. Unterlagen zur Mitgliederversammlung sind für Mitglieder im internen Bereich der DPG-Internetseite (www.dpg-physik.de/interner-bereich/mitgliederversammlung) zugänglich. Für Rückfragen oder detaillierte Erläuterungen stehen den Mitgliedern Vorstandsrat, Vorstand oder Hauptgeschäftsführer zur Verfügung.

Ort: Technische Universität Dresden, HSZ-304, Bergstraße 64, 01069 Dresden

Datum: 20. März 2023, 18:00 – 19:46 Uhr

Vorsitz: Vizepräsident Lutz Schröter in Vertretung von Präsident Joachim Ullrich

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Totengedenken
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Präsidenten (J. Ullrich)
- 4 Bericht des Vizepräsidenten (L. Schröter)
- 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen
- 5.1 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs (K. Mecke)
- 5.2 Industrie und Wirtschaft (S. Friebe)
- 5.3 Internationale Aktivitäten (K. Zach)
- 5.4 Junge Mitglieder und Berufsfragen (M. Zimmermann)
- 5.5 Öffentlichkeitsarbeit (C. Lämmerzahl)
- 5.6 Publikationen (R. Moessner)
- 5.7 Schule (Y. Struck)
- 5.8 Wissenschaftliche Programme und Preise (A. Buchleitner)
- 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers (B. Nunner)
- 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2022 (R. Pfrengle)
- 8 Bericht der Rechnungsprüfer (A. Belias, G. Mussler)
- 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers
- 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2023 und zu den Mitgliedsbeiträgen (R. Pfrengle)
- 11 Anträge von Mitgliedern
- 12 Wahlen
- 12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2022 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG
- 12.2 Wahl eines Rechnungsprüfers bzw. einer Rechnungsprüferin
- 13 Verschiedenes

Top 1 Eröffnung und Totengedenken

Der Vizepräsident begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ordentliche Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass diese satzungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Die Anwesenden gedenken der im Jahr 2022 verstorbenen DPG-Mitglieder. Deren

Namen werden verlesen, daran schließt sich eine Schweigeminute an.

Top 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde im Physik Journal bekannt gegeben. Anträge zur Änderung der Tagesordnung sind nicht eingegangen, damit ist die Tagesordnung angenommen.

Top 3 Bericht des Präsidenten

Da der Präsident Joachim Ullrich verhindert ist, berichtet Vizepräsident Lutz Schröter:

■ Die Präsidenschaftsübergabe von Lutz Schröter auf Joachim Ullrich fand im April 2022 im Magnus-Haus in Berlin statt. Dieter Meschede schied turnusgemäß aus dem Amt des Vizepräsidenten.

■ In Kooperation mit weiteren mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften (DVGeo, DMV, GDCh und VBIO) fand im Oktober 2022 ein Parlamentarischer Abend in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin zum Thema „Klima und Energie“ statt.

■ Zur Koordination der Planungen für ein Quantenjubiläum 2025 anlässlich 100 Jahren Quantenmechanik wurde eine Taskforce einberufen, die mit der Planung vieler Veranstaltungen befasst ist. Auf internationaler Ebene wird anlässlich des Quantenjubiläums ein Internationales Jahr der UNESCO beantragt.

■ Zum Quantenjubiläum wird die Publikation „Physik: Erkenntnisse und Perspektiven“ erscheinen – ein Werk, das in Anlehnung an die DPG-Denkschrift zum Jahr der Physik entstehen und die Entwicklung der Physik in den letzten 20 Jahren aufgreifen sowie in die Zukunft blicken soll. Herausgebergremium und das Team der Autor:innen werden aktuell zusammengestellt.

■ Die Highlights der Physik 2022 in Regensburg riefen breite Begeisterung hervor. Das BMBF hat sich trotzdem aus der Finanzierung der Highlights der Physik 2023 in Kiel zurückgezogen. Eine Durchführung in verkleinerter Form wird aufgrund einer Finanzierung aus Zuwendungen und Eigenmitteln der DPG dennoch möglich sein. Über eine Fortführung der Zusammenarbeit ab 2024 erfolgen Gespräche mit dem BMBF.

■ In der Lise-Meitner-Lecture sprach Viola Priesemann im Mai 2022 über „Lernen in lebenden neuronalen Netzwerken“.

■ Bei einer Klausursitzung des DPG-Vorstands wurden Schwerpunkte und Unterthemen festgelegt, mit denen die Weiterentwicklung der DPG vorangetrieben und auf die Wünsche ihrer Mitglieder reagiert werden soll.

Es erfolgt ein Hinweis aus der Versammlung auf die Lise-Meitner Lectures in Berlin und Wien, bei denen die Nobelpreisträgerin Donna Strickland vortragen wird.

Top 4 Bericht des Vizepräsidenten

Lutz Schröter berichtet:

■ Für das Magnus-Haus Berlin besteht über den Nutzungsvertrag ein mietähnliches Verhältnis mit Siemens. Ab nächstem Jahr ist eine Kündigung des Vertrags möglich. Aktuell kann keine Aussage über die Zukunft der Hauptstadtpresidenz getroffen werden, die langfristige Perspektive ist unklar. Der Anna-von-Helmholtz-Bau der PTB in Berlin soll zukünftig die Möglichkeit für Veranstaltungen und Büroräume bieten, sollte die DPG das Magnus-Haus verlassen müssen. Auch im Fall eines Verbleibens sollen die Möglichkeiten der PTB, die durch die technische Ausstattung des Neubaus vielfältig sind, genutzt werden.

■ Der Vizepräsident wirkte im Wissenschaftlichen Beirat der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung mit. Er spricht der Stiftung einen großen Dank aus, da ohne sie und die finanzielle Unterstützung viele Projekte der DPG nicht möglich wären.

■ Der DPG-Koordinierungskreis zum Austausch zwischen Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen setzte seine Arbeit fort, um deren Aktivitäten transparent zu machen und Schnittstellen zu finden.

■ Für die DPG-Publikation „Physik: Erkenntnisse und Perspektiven“ übernimmt der Vizepräsident die Zusammenarbeit mit Industriephysiker:innen.

■ Eine Stele zum Gedenken an Alfred Byk wurde in Berlin aufgestellt.

■ Ein Leitfaden der DPG für eine diversitätssensible Sprache wurde erarbeitet und vom Vorstandsrat beschlossen. Dies ist ein polarisierendes Thema, beim Leitfaden handelt es sich um eine Empfehlung und nicht um ein Dogma. Es folgen ein Aufruf zur Toleranz und ein Hinweis auf einen entsprechenden Artikel im Physik Journal.

■ Der Workshop „Kommunikation in den Medien – verstehen und richtig nutzen“ fand als Pilotprojekt im Rahmen der DPG-Akademie statt und ist sehr gut aufgenommen worden. Als Referenten wirkten Norbert Lossau, Jens Kube und Harald Lesch mit.

Top 5 Berichte aus den Vorstandsbereichen

5.1 Bildung und wissenschaftlicher Nachwuchs

Klaus Mecke berichtet:

■ Nachdem das BMBF am 17. März 2023 einen Referentenentwurf zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes veröffentlicht hatte, beschloss der Vorstandsrat am 19. März hierzu eine DPG-Stellungnahme. Diese greift die Notwendigkeit von mehr Dauerstellen auf und liefert Vorschläge für belastbare Entfristungsperspektiven.

■ Akuter Lehrkräftemangel ist existenzbedrohend für das Unterrichtsfach Physik,

hier herrscht dringender Handlungsbedarf. Eine inzwischen veröffentlichte DPG-Studie zum Lehramtsstudium liefert hierzu wichtige Ergebnisse, die ein Artikel in diesem Heft ab Seite 35 näher erläutert.

■ Bei den Studierendenzahlen in Physik muss ein Einbruch konstatiert werden. Gründe können die Pandemie und fehlende „Parkstudierende“ sein. Ob sich dies auf die Absolventenzahl auswirken wird, bleibt abzuwarten. Eine Konkurrenz durch Data Science, Informatik oder ähnliche Fächer gilt es, im Auge zu behalten.

■ Der Umgang mit Computern und Forschungsdaten soll im Curriculum des Physikstudiums stärker berücksichtigt werden. Aus der Versammlung wird die Frage aufgeworfen, wie sich bei der großen Zahl an Quereinsteiger:innen als Lehrkräfte deren Vorbereitung, Begleitung und Weiterbildung gestaltet. Klaus Mecke antwortet, dass die DPG bereits 2009 eine Studie sowie eine Stellungnahme zum Quereinstieg in das Physiklehramt veröffentlicht hat. Ein Workshop zur Situation von Quereinsteigern fand im Februar 2023 statt. Zentrale Ergebnisse sind, dass eine längere Begleitung und ein Nachholen von fachdidaktischen Inhalten nötig sind. Entsprechende Empfehlungen sind in Arbeit. In den Bundesländern existieren viele unterschiedliche Ansätze.

5.2 Industrie und Wirtschaft

Rolf Pfrengle berichtet stellvertretend für Susanne Friebe:

■ Ein Artikel im Physik Journal griff die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt auf.
■ Als Angebot für etablierte Physiker:innen fand die Tagung „Forschung – Entwicklung – Innovation“ (FEI) statt, ebenso wie Industriegespräche an 12 Standorten.

■ Als Angebot für junge Physiker:innen sind das Laborbesichtigungsprogramm „Ein Tag vor Ort“, der Industrietag, Lunch-Talks auf den Frühjahrstagungen, das Mentoring-Programm und Leading for Tomorrow gedacht.

■ Die DPG-Akademie wurde weiter konzipiert. Ein Antrag an die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung auf finanzielle Unterstützung wurde bewilligt; Pilotworkshops zu Projektmanagement, Kommunikation, Patentwesen und Kommunikation in den Medien fanden statt. Eine neue Referent:innen-Stelle in der DPG-Geschäftsstelle unterstützt die Akademie. In der Mai-Ausgabe des Physik Journal ist der Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Teams können sich mit Ideen zur Bereicherung des Akademie-Angebots bewerben.

■ Der diesjährige Technologietransferpreis wird an das Centrum für Angewandte Photonik der Universität Konstanz, den dortigen Lehrstuhl Ultrakurzzeitphysik und Photonik sowie die TOPTICA Photonics AG verliehen. Der Preis soll Schnittstellen aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen / Start-Ups sichtbar machen und fördern.

■ Das 4. Forum „Technologietransfer im Dialog“ setzt sich mit den Herausforderungen und Chancen technologiegetriebener Innovationen auseinander.

Auf die Frage aus der Versammlung nach der medialen Begleitung des Forums „Technologietransfer im Dialog“ wird geantwortet, dass die Verleihung öffentlichkeitswirksam ist. Eine lokale Berichterstattung ist üblich, ob auch überregionale Berichterstattung erfolgt, hängt von vielen Faktoren ab.

5.3 Internationale Aktivitäten

Karin Zach geht auf folgende Punkte ein:

■ Die IUPAP feierte 2022 das 100-jährige Bestehen. Die Feierlichkeiten fanden hybrid in Triest statt. Sie wurden aufgezeichnet und sind auf YouTube zu finden.

■ Die DPG hat großes Interesse daran, dass die EPS stabil funktioniert, da sie als Dachorganisation zum Austausch der europäischen Fachgesellschaften wichtig ist. 2022 startete das EPS-Forum als neues Format, das nicht in die physikalische Tiefe, sondern in deren Breite geht und auch gesellschaftliche Aspekte abdeckt. Das EPS-Forum soll alle zwei Jahre stattfinden. Der nächste Termin (25. bis 27. März 2024) in Berlin schließt direkt an die fünf DPG-Frühjahrstagungen an. Daher rührt Skepsis der DPG bezüglich der Planung.

■ Die bilaterale Zusammenarbeit in Europa und weltweit wurde ausgebaut.

■ Gemeinsam mit dem IOP fand eine Online-Veranstaltung zum Thema Energiespeicherung statt. Eine Wiederholung des Formats „Physik und Mobilität“ ist angedacht.

■ Teilnahme an der Balkan Physical Union, einer Zusammenkunft von zehn physikalischen Fachgesellschaften aus den Balkanländern. Eine Intensivierung der Kontakte ist angestrebt.

■ Gemeinsam mit der American Physical Society APS fand Ende Oktober 2022 in Washington die Transatlantic Science Conference statt, auf der die DPG unter anderem gemeinsam mit der EPS durch einen Round Table zum Thema „Science and Diplomacy“ vertreten war.

■ Die Zusammenarbeit mit Asien wurde etwa durch einen „International Round Table of Physical Societies“ weiter gestärkt. Ein White Paper zu Prinzipien wissenschaftlicher Zusammenarbeit wurde erstellt.

■ In der 2022 einberufenen Arbeitsgruppe Internationales wurden der Umgang mit schwierigen Partnern und die Zusammenarbeit mit der EPS diskutiert.

5.4 Junge Mitglieder und Berufsfragen

Matthias Zimmermann berichtet:

■ Der Bewerbungszeitraum des DPG Mentoring-Programms startet bald. Es richtet sich an alle, die kurz vor dem Berufseinstieg stehen und bietet eine einjährige Mentoring-Beziehung zu erfahrenen Physiker:innen aus Industrie und Wirtschaft. Berufsvorbereitende Angebote, etwa ein Seminar zum

Thema „Wissenschaftskommunikation und Fachdidaktik“, „Physiker:innen im Beruf“ in Bad Honnef und viele lokale Formate fanden statt. Ein internationaler „Online Career Day – Working in Germany“ ist geplant.

■ Ein Arbeitsmarktartikel in der Dezemberausgabe des Physik Journal beleuchtet die Situation von Physik-Absolvent:innen auf dem Arbeitsmarkt.

■ Eine Stellungnahme zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes wurde erarbeitet. Mitglieder unterschiedlicher Karrierestufen wirkten mit, um die Vielfalt an Perspektiven innerhalb der DPG darzustellen.

■ Die junge DPG hat zahlreiche bundesweite, regionale und internationale Veranstaltungen durchgeführt. Die Arbeitsteams beschäftigen sich mit allen Themen, die für junge Mitglieder in der DPG relevant sind. Ein neues Arbeitsteam „Mental Health“, das sich die Enttabuisierung dieses Themas zum Ziel gesetzt hat, gründete sich.

■ Auf der Mitgliederversammlung der jungen DPG im November 2022 fand ein DPG-interner Austausch statt, zu dem Personen aus verschiedenen Bereichen innerhalb der DPG eingeladen wurden.

■ Der Studierendenwettbewerb DOPPLERS wurde 2022 in Bonn durchgeführt und ist für Ende März 2023 in Berlin geplant. Der internationale Wettbewerb PLANCKS wurde von einem Team aus jungen Mitgliedern organisiert und fand 2022 in München statt.

■ Eine mehrtägige DPG-Schülertagung wird es im September 2023 in Bad Honnef geben.

5.5 Öffentlichkeitsarbeit

Claus Lämmerzahl berichtet:

■ Ein wichtiges Gremium in der Öffentlichkeitsarbeit ist der Beirat für Wissenschaftskommunikation, der sich mit „Physik konkret“, der Organisation von Presseanfragen und wissenschaftlichen Entwicklungen von allgemeinem Interesse beschäftigt. Es folgt ein Aufruf zum Einreichen von Ideen. Weitere relevante Gremien sind das Kuratorium von Welt der Physik und der Lenkungsausschuss für die Highlights der Physik.

■ Das Wissenschaftsjahr 2023 trägt den Titel „Unser Universum“. Die DPG beteiligt sich mit Veranstaltungen.

■ Zur Medienarbeit der DPG zählt hauptsächlich die Pressearbeit – 2022 ist die DPG rund 1500-mal in der Presse erschienen – sowie die Multimedialkanäle (Web/Facebook/Instagram/YouTube).

■ Zentrale Projekte sind die Highlights der Physik (2022 in Regensburg, im September 2023 in Kiel) sowie das Quantenjahr 2025 und der Quantentag am 14. April 2023. Eine Taskforce zum Quantenjubiläum 2025 hat sich gebildet.

5.6 Publikationen

Claus Lämmerzahl berichtet für Roderich Moessner:

■ Das Physik Journal feierte das 20-jährige Jubiläum des Titels (es hieß zuvor Physikalische Blätter). Der Newsletter des Physik Journal erreicht ca. 18 000 Adressen. An einem Relaunch von *pro-physik.de* wird derzeit gearbeitet.

■ Seit der letzten Mitgliederversammlung erschienen fünf Ausgaben Physik konkret.

■ Das New Journal of Physics läuft gut. Es folgt ein Aufruf, mehr Autor:innen aus Deutschland zu gewinnen.

■ Die Digitalisierung des DPG-Archivs wurde fortgeführt.

5.7 Schule

Klaus Mecke stellt für Yvonne Struck folgende Punkte vor:

■ Das German Young Physicists' Tournament fand in Präsenz statt und begeisterte die Schüler:innen. Es ist eine gute Werbung für die Physik.

■ Ein virtuelles Austauschtreffen ukrainischer Lehrkräfte sollte dem Austausch von Erfahrungen dienen.

■ Das Förderprogramm fobi-Φ fördert Lehrkräftefortbildungen und hat sich 2022 von einem Einbruch der Antragszahlen während der Pandemie erholt.

■ Der DPG-Lehrerpreis wurde 2023 an Pirmin Gohn und Hermann Klein vom Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach vergeben.

■ Die 3. Fachleitertagung wird im September 2023 in Bad Honnef stattfinden.

■ Der Problematik des Lehrkräftemangels widmet sich ein Werkstattgespräch zum Thema Quereinstieg.

■ Im Rahmen der Verbändeanhörungen wird die DPG in den letzten Jahren erfreulicherweise immer öfter zur Abgabe von Stellungnahmen eingeladen.

5.8 Wissenschaftliche Programme und Preise

Lutz Schröter berichtet stellvertretend für Andreas Buchleitner:

■ Die Verleihung der DPG-Preise 2023 erfolgt auf den Frühjahrstagungen. Zur Verleihung der Preise aus den Pandemie Jahren fand im Juni 2022 eine zweitägige Preisveranstaltung in Bad Honnef statt, bei der die Preisträger:innen ihre Forschung präsentierten und gebührend geehrt wurden. Aufgrund des großen Erfolgs der Veranstaltung ist eine Wiederholung angedacht.

■ Es gab eine Reihe von Neu- und Wiederwahlen in die DPG-Preiskomitees. Hinweise auf geeignete Kandidat:innen für die nächsten Wahlen werden erbeten.

■ Die Termine und Orte der kommenden DPG-Frühjahrstagungen und der DPG-Herbsttagung 2025 sind auf der DPG-Homepage zu finden.

Top 6 Bericht des Hauptgeschäftsführers

Bernhard Nunner berichtet:

■ Die Entwicklung der DPG-Mitgliederzahlen ist nach starkem Wachstum nun seit

einigen Jahren rückläufig. Über das Jahr 2022 hinweg ging die Mitgliederzahl um rund ein Prozent zurück und betrug zu Beginn dieses Jahres 51 677 Mitglieder.

■ Die Online-Tagungen während der Pandemie führten im Vergleich zu Tagungen in Präsenz zu spürbar weniger Eintritten von Mitgliedern.

■ 2022 fanden drei Online-Tagungen statt sowie eine Präsenztagung der SKM im Herbst in Regensburg. 2023 finden alle Tagungen wie gewohnt in Präsenz statt.

■ Der Abiturpreis und damit verbundene einjährige kostenlose Mitgliedschaften wurden 2022 an 8544 Schüler:innen vergeben.

■ Das Physikzentrum Bad Honnef und das Magnus-Haus Berlin haben unter den Einschränkungen der Pandemie stark gelitten: Über lange Zeiträume hinweg konnten keine Präsenzveranstaltungen stattfinden. Das Physikzentrum wurde umfangreich für hybride Veranstaltungen ausgestattet.

■ Die von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung geförderten Programme haben ein Finanzvolumen von rund 2 Millionen Euro.

■ Die Geschäftsstelle wurde personell ausgebaut, zwei zusätzliche Mitarbeiterinnen (Alina Weber, jDPG und Veranstaltungen; Gabriele Becker, Referentin für DPG-Akademie) sind angestellt worden.

Top 7 Bericht des Schatzmeisters über die Jahresabschlussrechnung des Geschäftsjahres 2022

Rolf Pfrengle stellt den Jahresabschluss 2022 vor:

■ Die Erträge lagen 2022 mit 5,8 Mio. EUR um 0,6 Mio. EUR über dem Plan und die Aufwendungen mit 4,5 Mio. EUR um 0,9 Mio. EUR unter Plan.

■ Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2022 ein Überschuss von 1 291 129,71 EUR. Darin ist eine Erbschaft über rund 600 kEUR in Wertpapieren und Bargeld enthalten. Der Überschuss fließt zunächst in eine Erhöhung der Rücklagen.

■ Die Personalkosten sind geringer ausgefallen als geplant.

■ Die Deckungslücke für den Betrieb des Magnus-Hauses Berlin betrug 2022 rund 236 kEUR.

■ Für die Durchführung einiger Veranstaltungen sind auch Drittmittel (größtenteils von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung) zur Verfügung gestellt worden.

■ Die gebildeten Rücklagen sind sinnvoll, und die DPG ist aktuell finanziell gut aufgestellt.

Top 8 Bericht der Rechnungsprüfer

Anastasios Belias und Gregor Mussler berichten über die Rechnungsprüfung für das Jahr 2022, die am 2. und 3. März 2023 in der Geschäftsstelle in Bad Honnef erfolgte:

■ Die Prüfung der Ansätze in der Vermögensaufstellung erfolgte in zahlreichen Stichproben und basierte auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Steuerberatungsgesellschaft BROICH, OEPEN,

SCHNEIDER & PARTNER mbB (Bonn), der Buchführung der DPG sowie den Auskünften des Hauptgeschäftsführers Bernhard Nunner und des von ihm beauftragten Mitarbeiters Andreas Schaar.

■ Die bestellte Steuerberatungsgesellschaft hat die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung bescheinigt und den Jahresabschluss für 2022 vorgelegt.

■ Die Rechnungsprüfung führte zu keinerlei Beanstandungen.

■ Die Rechnungsprüfer empfehlen der Mitgliederversammlung die Entlastung von Vorstand und Hauptgeschäftsführer.

Top 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Auf den Antrag aus der Versammlung hin beschließt die Mitgliederversammlung, den Vorstand und den Hauptgeschäftsführer für das Jahr 2022 gemäß § 18 (2a) der Satzung zu entlasten. Der Beschluss erfolgt einstimmig; die Mitglieder des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführer beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Der Vizepräsident dankt den Mitgliedern für das dem Vorstand und der Geschäftsführung entgegengebrachte Vertrauen. Außerdem bedankt er sich bei den beiden Rechnungsprüfern und verabschiedet den ausscheidenden Anastasios Belias.

Top 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2023 und den Mitgliedsbeiträgen

■ Rolf Pfrengle stellt den vom Vorstandsrat beschlossenen Haushaltsplan für 2023 vor: Dieser sieht Ausgaben in Höhe von 5,95 Mio. EUR und Einnahmen in Höhe von 5,55 Mio. EUR vor.

■ Er weist darauf hin, dass eine Anpassung der Ausgaben für Gehälter der DPG-Geschäftsstelle entsprechend der geänderten Personalsituation vorgenommen wurde.

■ Außerdem wurden die Auswirkungen der Inflation bei der Planung berücksichtigt.

■ Die Einplanung von 20 000 EUR für Hauptstadttätigkeiten ist neu. Diese Mittel sind unter anderem für Parlamentarische Abende und ähnliche Veranstaltungen in Berlin eingeplant.

■ Bei der Finanzierung der Highlights der Physik 2023 sind rund 2/3 der voraussichtlichen Kosten durch Zuwendungen gedeckt; den Rest trägt die DPG aus ihren Mitteln.

■ Der Haushalt 2023 sah ursprünglich einen Fehlbetrag vor, aber die hohe Anzahl von Anmeldungen für die drei Frühjahrstagungen bedeutet höhere Einnahmen durch Tagungsbeiträge als erwartet. Somit sind beim Jahresergebnis ein geringeres Defizit oder sogar ein ausgeglichenes Ergebnis zu erhoffen.

Top 11 Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern liegen nicht vor.

Top 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2022 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

In den Vorstand gewählt oder wiedergewählt wurden Klaus Richter (Präsident), Roderich Moessner (Publikationen), Claus Lämmerzahl (Öffentlichkeitsarbeit) und Matthias Zimmermann (Junge Mitglieder und Berufsfragen).

Die Namen aller im Jahr 2022 in verschiedene DPG-Gremien gewählten Personen sind im mitgliederinternen Bereich der DPG-Webseite einsehbar.

12.2 Wahl eines Rechnungsprüfers bzw. einer Rechnungsprüferin

Da die Amtszeit von Anastasios Belias ausläuft und eine Wiederwahl nicht möglich ist, muss eine neue Person für die Rechnungsprüfung gewählt werden. Zur Wahl steht

Holger Flemming aus Darmstadt, dessen Vita von Gregor Mussler vorgestellt wird.

Holger Flemming wird in offener Wahl einstimmig gewählt; die Mitglieder des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführer beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

Top 13 Verschiedenes

Aus der Versammlung wird Kritik an dem Meinungsbeitrag in der Märzausgabe des Physik Journal geäußert. Dort stehe, Wissenschaft sei international und könne nur „über Grenzen hinweg“ erfolgreich sein. Dieser Aussage wird widersprochen. Als Gegenbeispiel wird Galilei genannt.

Außerdem wird in Bezug auf den Artikel im Physik Journal angemerkt, dass „Sternengeschlechterschreibweise“ keine Physik und damit in einer Physik-Zeitschrift fehl am Platz sei.

Auf selbigen Artikel Bezug nehmend, wird behauptet, dass nicht, wie dort stehe,

„nur allein das bessere Argument zählt“, sondern dass auch die Sprache der Veröffentlichung, also die Verwendung von Deutsch oder Englisch, relevant sei.

Zum Schluss des Wortbeitrags wird jedem Mitglied des Vorstands ein Exemplar einer Veröffentlichung des Versammlungsteilnehmers überreicht.

Die DPG-Mitgliederversammlung 2024 ist im Rahmen der 87. DPG-Jahrestagung in Berlin für den 18. März 2024 geplant. Der Planungsstand ist stets im internen Bereich der DPG-Webseite unter www.dpg-physik.de/ueber-uns/organe-und-gremien/mitgliederversammlung einsehbar.

Der Vizepräsident schließt die Sitzung um 19:46 Uhr und dankt für die Teilnahme.

gez. **Dr. Bernhard Nunner**,

Hauptgeschäftsführer

gez. **Sabine Rockenstein**,

Protokollführung

Bad Honnef, den 8. Juni 2023

Notizen

Copernicus-Preis 2024

Mit dem Copernicus-Preis zeichnen die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Stiftung für die Polnische Wissenschaft (FNP) gemeinsam alle zwei Jahre deutsche und polnische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus, die sich im Tandem um die Vertiefung der deutsch-polnischen Forschungskooperation nachhaltig verdient gemacht haben.

Die Ausschreibung umfasst alle Wissenschaftsbereiche. Das Preisgeld von 200 000 Euro wird jeweils zur Hälfte von DFG und FNP zur Verfügung gestellt und geht zu gleichen Teilen an die beiden ausgezeichneten. DFG und FNP fordern deutsche und polnische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zur Nominierung geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten auf. Vorschlagsberechtigt sind promovierte Forscherinnen und Forscher in Polen und Deutschland, die an öffentlichen Hochschulen und Forschungseinrichtungen tätig sind. Nominierungen können bis **12. Juli** eingereicht werden.

■ www.dfg.de/foerderung/programme/preise/copernicus-preis/index.html

Alfried Krupp Fellowships

Seit 2007 haben mehr als hundert Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Fellows-Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald teilgenommen, das ihnen fernab von alltäglichen akademischen Verpflichtungen die Möglichkeit bietet, ein größeres wissenschaftliches Projekt im Kolleg durchzuführen. Jährlich werden etwa zwölf Se-

nior Fellows und Junior Fellows aus dem In- und Ausland ausgewählt und für sechs oder zwölf Monate in das Kolleg eingeladen. Entscheidungskriterien sind wissenschaftliche Exzellenz und die Qualität der vorgeschlagenen Forschungsprojekte, die zu den Schwerpunkten der Universität Greifswald passen sollten. Es ist gewünscht, dass sich die Fellows mit Vorlesungen und Seminaren an der universitären Lehre beteiligen. Eine Bewerbung ist bis **31. August** möglich.

■ www.wiko-greifswald.de/fellows/alfried-krupp-fellowships/ausschreibung

Alexander von Humboldt-Professor

Das Preisgeld beträgt in der Regel 5 Millionen Euro für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Millionen Euro für theoretisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und wird für einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung gestellt. Der Preis wird auf Vorschlag Dritter verliehen. Vorschlagsberechtigt sind die Hochschulen in Deutschland; darüber hinaus können außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Deutschland eine Nominierung gemeinsam mit einer antragsberechtigten Hochschule einreichen. Die Nominierungen sind über die Rektoren bzw. Präsidenten der jeweiligen Hochschule sowie ggf. die wissenschaftlichen Direktorate bzw. Vorstände der außeruniversitären Forschungseinrichtung an die Alexander von Humboldt-Stiftung zu leiten.

Nominiert werden können herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen, die im Ausland tätig sind und die in Deutschland auf

einen Lehrstuhl berufbar wären. Deutsche Staatsangehörige können unter der Voraussetzung nominiert werden, dass sie im Ausland wissenschaftlich etabliert sind. Enge Verwandte (Eltern, Geschwister, Kinder) und Ehe-/Lebenspartner der Antragsberechtigten dürfen nicht nominiert werden. In Deutschland Tätige können für diesen Preis nicht nominiert werden.

Die nächste Frist zur Einreichung von Anträgen endet am **15. September**.

■ www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/alexander-von-humboldt-professur

REXUS/BEXUS-Programm

Im deutsch-schwedischen REXUS/BEXUS-Programm (Rocket and Balloon Experiments for University Students) können sich Studierende von deutschen Hochschulen mit ihren Experimentideen für wissenschaftliche Untersuchungen auf Forschungsraketen und -ballonen bewerben. Das Programm richtet sich an Studierende aus den Natur- oder Ingenieurwissenschaften.

Gesucht werden Experimentideen aus verschiedenen Disziplinen, wie etwa den Lebenswissenschaften, der Forschung unter Weltraumbedingungen oder der Atmosphärenphysik. Die ausgewählten Teams erhalten eine Einladung zur Trainingswoche und werden dort die anderen europäischen Teams sowie das technische und organisatorische Umfeld für Raketen- und Ballonflüge kennenlernen. Die Anmeldefrist endet am **8. Oktober**.

■ www.esa.int/Education/Rexus_Bexus/Submit_your_proposal_for_the_15th_cycle_of_REXUS_BEXUS